

Jahrgangsstufe 7

Thema 1: Aufbau und Dynamik der Erde (Inhaltsfeld 4)

(Bei den schriftlichen Fächern entspricht eine Reihe im Regelfall dem Zeitraum bis zu einer Klassenarbeit. In mündlichen Fächern können in einem Themenkomplex Zeiträume bis zu einem Quartal abgebildet werden.)

Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 1 Aufbau und Dynamik der Erde	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: <i>Physik – Plattentektonik?</i> <i>Chemie – Lava Zusammensetzung</i> <i>Kunst – Bau von Vulkanmodellen</i>	Umfang: 1. Halbjahr (1 Wochenstunde) – ca 15 Unterrichtsstunden	Jahrgangsstufe: 7
<p>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Darstellung der groben Struktur des Lehrgangs (Orientierung am Lehrwerk etc.) – Was geschieht inhaltlich im Unterricht?</i> – <i>Schalenbau der Erde: Erdkern, -mantel, -kruste</i> – <i>Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion</i> – <i>Naturereignisse: Erd- und Seebeben, Vulkanismus</i> – <i>Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie</i> <p><i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: – Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz-Check: z.B. <i>Vorbereitung auf einen Test, Trainingsseiten</i> • weiterer Schwerpunkt: <i>Wiederholung Atlasarbeit</i> • Weiterführendes Material: <i>Freiraum, Förderung</i> 			

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)

1. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken,	2. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken,	3. Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1),	4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
---	--	---	---

<p>erklären die naturbedingte Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen,</p> <p>erläutern das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen.</p> <p>beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),</p> <p>analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),</p> <p>erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),</p> <p>ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),</p> <p>ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6).</p>	<p>erörtern auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken</p> <p>erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),</p> <p>beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),</p> <p>beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4),</p> <p>analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien (UK5),</p> <p>beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK6).</p>	<p>entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3),</p>	<p>erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),</p> <p>identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),</p> <p>werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),</p> <p>arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),</p> <p>recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),</p> <p>setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),</p> <p>stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler</p>
---	--	---	--

			<p>Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),</p> <p>präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),</p> <p>belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),</p> <p>führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),</p>
<p>Materialien: <u>Schülerband</u>: S. (noch nicht vorhanden) <u>Arbeitsheft</u>: S. (noch nicht vorhanden) Atlas, Kopien</p>			
<p>Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainingsseiten • Methodenseiten 	<p>Produkte:</p> <p>z. B. Plakate, Powerpointpräsentationen, Handouts</p>	<p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp: mündliche Abfrage • schriftlicher Aufgabentyp: z.B. schriftliche Leistungsüberprüfung 	

Thema 2: Wetter und Klima (Inhaltsfeld 5)

(Bei den schriftlichen Fächern entspricht eine Reihe im Regelfall dem Zeitraum bis zu einer Klassenarbeit. In mündlichen Fächern können in einem Themenkomplex Zeiträume bis zu einem Quartal abgebildet werden.)

Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 1 Wetter und Klima	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Physik – Kondensation, Sublimation, Treibhauseffekt	Umfang: 2. Halbjahr (1 Wochenstunde) – ca 15 Unterrichtsstunden	Jahrgangsstufe: 7
---	---	--	--------------------------

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):

- *Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten*
- *Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimatelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation*
- *Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme*

Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:

- *Klimazonen der Erde*

- **Kompetenz-Check:** z.B. Vorbereitung auf einen Test, Trainingsseiten
- **weiterer Schwerpunkt:** Wiederholung Atlasarbeit
- **Weiterführendes Material:** Freiraum, Förderung

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)

1. Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler stellen Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde her, erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene, analysieren regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen, erläutern	2. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler beurteilen ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung, erörtern auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse, erörtern	3. Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1), entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3),	4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
--	---	---	---

<p>grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen.</p>	<p>Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag.</p>	<p>nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).</p>	<p>identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),</p> <p>werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),</p> <p>arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),</p> <p>recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),</p> <p>setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),</p> <p>stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen,</p>
---	---	---	---

			<p>aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),</p> <p>präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),</p> <p>belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),</p> <p>führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),</p> <p>führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13).</p>
<p>Materialien: <u>Schülerband:</u> S. (noch nicht vorhanden) <u>Arbeitsheft:</u> S. (noch nicht vorhanden) Atlas, Kopien</p>			
<p>Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainingsseiten • Methodenseiten 	<p>Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Plakate, Handouts, Powerpointpräsentationen 	<p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp: mündliche Abfrage • schriftlicher Aufgabentyp: z.B. schriftliche Leistungsüberprüfung 	

Jahrgangsstufe 8

Thema 1: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (Inhaltsfeld 6)

(Bei den schriftlichen Fächern entspricht eine Reihe im Regelfall dem Zeitraum bis zu einer Klassenarbeit. In mündlichen Fächern können in einem Themenkomplex Zeiträume bis zu einem Quartal abgebildet werden.)

Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 1 Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit:	Umfang: 1. und 2. Halbjahr (2 Wochenstunden) – ca 50 Unterrichtsstunden	Jahrgangsstufe: 8
<p>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):</p> <ul style="list-style-type: none"> – naturräumliche Bedingungen in den Tropen, Subtropen und Mittelbreiten – Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion – Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft, Bewässerung, Treibhauskulturen – Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung, Erosion – Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens <p><i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Landschaftszonen der Erde <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz-Check: z.B. Vorbereitung auf einen Test, Trainingsseiten • weiterer Schwerpunkt: Wiederholung Atlasarbeit • Weiterführendes Material: Freiraum, Förderung 			

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)

1. Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren, beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die	2. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken, beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft, erörtern	3. Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Maßnahmen zum Schutz des Regenwaldes anhand ihrer eigenen Lebensumstände und diskutieren eigenständige Umsetzung dieser Maßnahmen.	4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
--	--	---	--

<p>landwirtschaftliche Nutzung, erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion.</p>	<p>Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten.</p>		<p>stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),</p>
<p>Materialien: <u>Schülerband:</u> S. (noch nicht vorhanden) <u>Arbeitsheft:</u> S. (noch nicht vorhanden) Atlas, Kopien</p>			
<p>Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainingsseiten • Methodenseiten 	<p>Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Plakate, Handouts, Powerpointpräsentationen 	<p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp: mündliche Abfrage • schriftlicher Aufgabentyp: z.B. schriftliche Leistungsüberprüfung 	

Jahrgangsstufe 9:

Thema 1: Innerstaatliche und globale Disparitäten (Inhaltsfeld 7)

(Bei den schriftlichen Fächern entspricht eine Reihe im Regelfall dem Zeitraum bis zu einer Klassenarbeit. In mündlichen Fächern können in einem Themenkomplex Zeiträume bis zu einem Quartal abgebildet werden.)

Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 1 Innerstaatliche und globale Disparitäten	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Sozialwissenschaften	Umfang: 1. Halbjahr (2 Wochenstunden) – ca 30 Unterrichtsstunden	Jahrgangsstufe: 9
<p>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungsindikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft, Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI) – Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen, – Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus – Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen <p><i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraaster:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen – strukturstarke und strukturschwache Räume in Europa <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz-Check: z.B. Vorbereitung auf einen Test, Trainingsseiten • weiterer Schwerpunkt: Wiederholung Atlasarbeit • Weiterführendes Material: Freiraum, Förderung 			

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)			
1. Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler analysieren den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren,	2. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler erörtern Klassifikationsprinzipien und -begriffe zur Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen,	3. Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3),	4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus

<p>erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen, erläutern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration.</p>	<p>beurteilen Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen, beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen, bewerten auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes mit Blick auf Prinzipien der Welthandelsorganisation (WTO).</p>	<p>nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).</p>	<p>Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3), stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),</p>
<p>Materialien: <u>Schülerband:</u> S. (noch nicht vorhanden) <u>Arbeitsheft:</u> S. (noch nicht vorhanden) Atlas, Kopien</p>			
<p>Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainingsseiten • Methodenseiten 	<p>Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Plakate, Handouts, Powerpointpräsentationen 	<p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp: mündliche Abfrage • schriftlicher Aufgabentyp: z.B. schriftliche Leistungsüberprüfung 	

Thema 2: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (Inhaltsfeld 8)

(Bei den schriftlichen Fächern entspricht eine Reihe im Regelfall dem Zeitraum bis zu einer Klassenarbeit. In mündlichen Fächern können in einem Themenkomplex Zeiträume bis zu einem Quartal abgebildet werden.)

Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 1 Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Sozialwissenschaften	Umfang: 2. Halbjahr (2 Wochenstunden) – ca 30 Unterrichtsstunden	Jahrgangsstufe: 9
<p>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate – Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung – Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren – bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung <p><i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Grobgliederung der Erde nach demographischen Merkmalen <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz-Check: z.B. Vorbereitung auf einen Test, Trainingsseiten • weiterer Schwerpunkt: Wiederholung Atlasarbeit • Weiterführendes Material: Freiraum, Förderung 			

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)

1. Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler erklären Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, zeigen Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit auf,	2. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte, beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf	3. Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung, auch unter Nutzung von digitalen Medien	4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
---	--	---	---

<p>erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten.</p>	<p>eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums.</p>		<p>werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),</p> <p>arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),</p> <p>setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),</p>
<p>Materialien: <u>Schülerband:</u> S. (noch nicht vorhanden) <u>Arbeitsheft:</u> S. (noch nicht vorhanden) Atlas, Kopien</p>			
<p>Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainingsseiten • Methodenseiten 	<p>Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Plakate, Handouts, Powerpointpräsentationen 	<p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp: mündliche Abfrage • schriftlicher Aufgabentyp: z.B. schriftliche Leistungsüberprüfung 	

Jahrgangsstufe 10:

Thema 1: Verstädterung und Stadtentwicklung (Inhaltsfeld 9)

(Bei den schriftlichen Fächern entspricht eine Reihe im Regelfall dem Zeitraum bis zu einer Klassenarbeit. In mündlichen Fächern können in einem Themenkomplex Zeiträume bis zu einem Quartal abgebildet werden.)

Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 1 Verstädterung und Stadtentwicklung	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Sozialwissenschaften	Umfang: 1. Halbjahr (2 Wochenstunden) – ca 30 Unterrichtsstunden	Jahrgangsstufe: 10
<p>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):</p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten – Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation – Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit <p><i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsrastrer:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Agglomerationsräume Europas und der Erde <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz-Check: z.B. Vorbereitung auf einen Test, Trainingsseiten • weiterer Schwerpunkt: Wiederholung Atlasarbeit • Weiterführendes Material: Freiraum, Förderung 			

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)

1. Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler gliedern städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen, stellen Ursachen des Wachstums und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar, analysieren die Dynamik von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern.	2. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen, wägen Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer,	3. Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler versetzen sich in die Rolle eines Stadtplaners und entwickeln eigene Vorstellungen zu einer Neunutzung einer innerstädtischen Fläche	4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
---	---	--	---

	ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab.		arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
Materialien: <u>Schülerband:</u> S. (noch nicht vorhanden) <u>Arbeitsheft:</u> S. (noch nicht vorhanden) Atlas, Kopien			
Arbeitstechniken / Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Trainingsseiten • Methodenseiten 		Produkte: <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Plakate, Handouts, Powerpointpräsentationen 	Beurteilungs- und Überprüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp: mündliche Abfrage • schriftlicher Aufgabentyp: z.B. schriftliche Leistungsüberprüfung

Thema 2: Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung (Inhaltsfeld 9)

(Bei den schriftlichen Fächern entspricht eine Reihe im Regelfall dem Zeitraum bis zu einer Klassenarbeit. In mündlichen Fächern können in einem Themenkomplex Zeiträume bis zu einem Quartal abgebildet werden.)

Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 1 <i>Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung</i>	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Sozialwissenschaften, Informatik	Umfang: 2. Halbjahr (2 Wochenstunden) – ca 30 Unterrichtsstunden	Jahrgangsstufe: 10
<p>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik – Raumwirksamkeit von Globalisierung: veränderte Standortgefüge, multinationale Konzerne, Global Cities – Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing – Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen <p><i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Global City <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz-Check: z.B. Vorbereitung auf einen Test, Trainingsseiten • weiterer Schwerpunkt: Wiederholung Atlasarbeit • Weiterführendes Material: Freiraum, Förderung 			

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)

1. Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns dar,	2. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer, bewerten raumwirksame Auswirkungen von	3. Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK 4)	4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
--	---	--	---

<p>beschreiben Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur, erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft, analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel.</p>	<p>Digitalisierung für städtische und ländliche Räume.</p>		<p>recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6), präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),</p>
<p>Materialien: <u>Schülerband</u>: S. (noch nicht vorhanden) <u>Arbeitsheft</u>: S. (noch nicht vorhanden) Atlas, Kopien</p>			
<p>Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainingsseiten • Methodenseiten 	<p>Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Plakate, Handouts, Powerpointpräsentationen 	<p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp: mündliche Abfrage • schriftlicher Aufgabentyp: z.B. schriftliche Leistungsüberprüfung 	